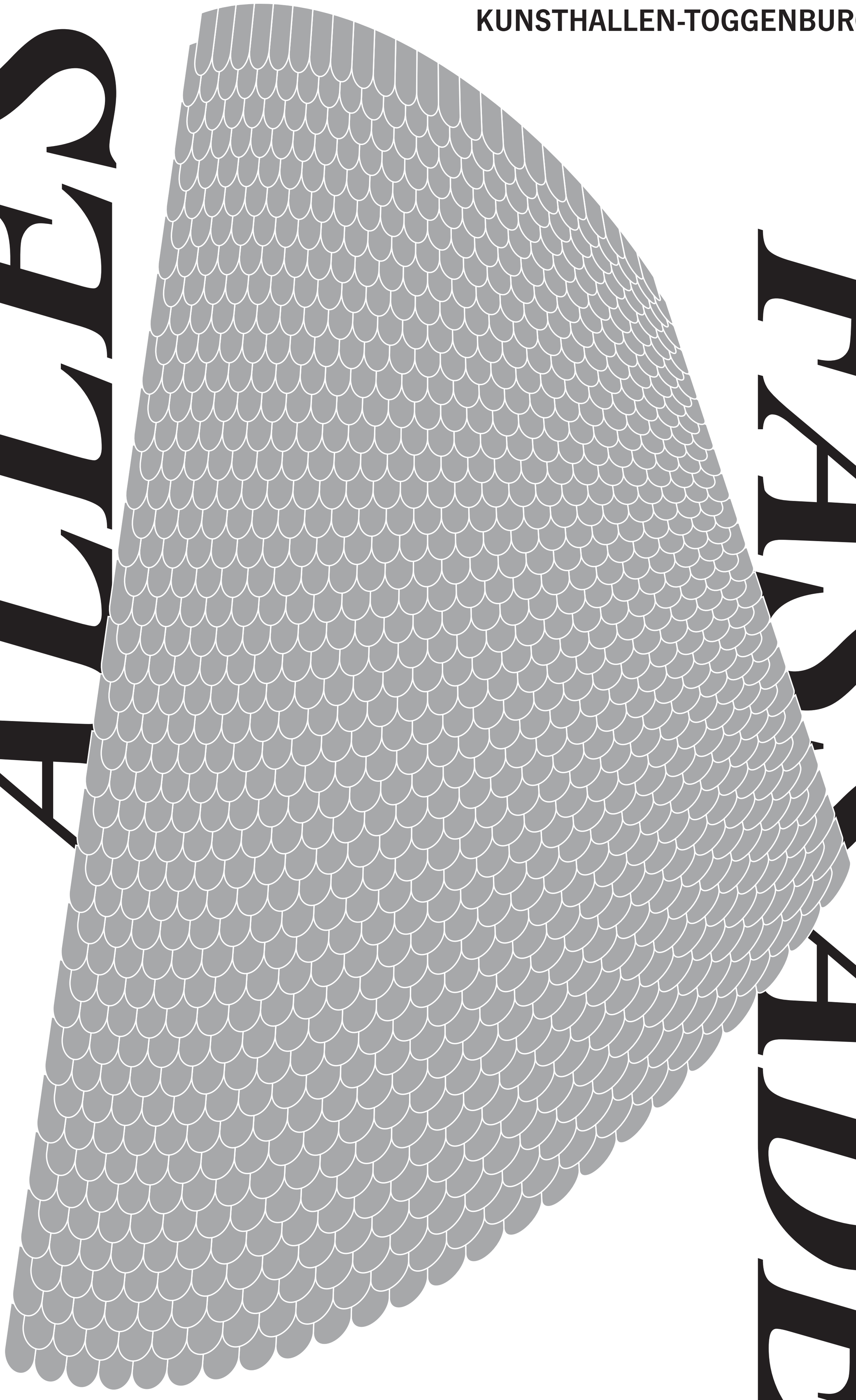
KUNSTHALLEN-TOGGENBURG.CH

ALLES AUF ANFANG



08.09.—23.09.18
9622 KRINAU

FASSADEN-PROJEKTE

01 «Heimat»
Patrick Benz
***1971, Rorschach**
Kunstprojekte

Die alten Krinauer Häuser sind lebendiges Kulturgut. Ihre Fassaden erzählen viel über lokale Gebräuche und Traditionen.
Das Kunstprojekt «Heimat» thematisiert diese alten Werte und Wurzeln unserer Kultur als Gleichnis, mit einer traditionellen Vesper und einem kurzen Platzkonzert des Männerchors Krinau-Rietwis. Das kleine Volksfest vor dem Rössli, an dem Publikum und Akteure gleichermassen mitwirken, kann als soziale Plastik verstanden werden, wobei das beteiligte Volk selbst Gestalter und Teil der Gestaltung ist.
[patrickbenz.ch]

02 «Fassaden-Kultur oder die Kunst, Kartenwünsche anzubringen»
Ralph Brühwiler
***1956, Ebnat-Kappel**
Fotografie

Mit meinem Projekt bespiele ich die mit Eternitschindeln bedeckte Westfassade der Turnhalle. Dies geschieht mit 793 Toggenburger Fassaden-Postkarten, welche die Betrachtenden wegnehmen und, mit ihrem Wunsch beschrieben, in eine Postkiste einwerfen können. Als Adressaten stehen «Kultur Toggenburg», «Kunsthalle [n] Toggenburg» und «Krinau aktiv» zur Auswahl. Ich möchte damit die «Fassaden-Kultur» zur Diskussion stellen, eine Plattform für Kulturwünsche bieten und die Kultur des Karten-Schreibens fördern.
[ralphbruehwiler.ch]

03 «Reifenflug»
Othmar Eder
***1955, Stettfurt**
Zeichnung, Video, Fotografie, Malerei und Objekt

Ursprünglich war da ein Zeitungsbild. Riesige helle Blachen, die etwas abdeckten, waren mit unzähligen Reifen bis zum Horizont beschwert. Mich faszinierten und interessierten die klaren Formen/Spuren und die Anordnung der Reifen auf dem Bild. Ich zeichnete, ähnlich einem surrealistischen Montageprinzip, die Reifen herausgelöst auf eine von mir weiss lasierte portugiesische Buchseite mit Text und zwei alten Abbildungen von Wasserpumpen. Diese Zeichnung wird grossformatig auf eine Blache kopiert und auf die Fassade montiert.
[othmareder.ch]

04 «Klebdach»
Matthias Gubler,
***1981, Zürich**
Videokunst, Objektkunst, Interventionen

Eine charakteristische Eigenschaft der traditionellen Fachwerkhäuser im Toggenburg sind die «Fensterbänder», Fenster an Fenster dicht aneinandergereiht. Oberhalb der Fenster findet man meist ein Klebdach. Dieses hat nicht nur schützende Aufgaben, sondern ist auch ein Element der Zier, welches dem Haus ein besonderes Antlitz verleiht. Die Intervention «Klebdach» findet nicht an einer Fassade statt, sondern ergänzt das Dorfbild mit einer neuen. Ein Klebdach im Format 1:10 als temporäres Haus im Dorf mit eigenständiger Fassade.
[thisisthis.ch]

06 «Eumel von Krinau»
Manuela Langer,
***1972, Zürich & Hemberg**
Bildhauerei, Installation

Der «Eumel» steht seit je in Krinau. Unbeachtet, unscheinbar. Nun putzt er sich heraus, möbelt sich auf. Will etwas Besonderes sein, will weg. Will zu den Sehnsuchtsorten, will zur Kunst. Er träumt und fliegt und träumt und fliegt – mit der weiten Welt im Blick. Krinau entdeckt endlich seinen Eumel. Zu spät?
[kuenstlerarchiv.ch]

07 «Kraftort»
Duo Müller Tauscher;
Rahel Arzi
***1975, Wald ZH**
Melanie Tauscher
***1973, Windisch**
Kunst am Bau, Malerei, Collage, Objekt

Eine überdimensionale Steinfaust, kolossal, ähnlich der Marmorhand des Konstantins in Rom, bricht kraftvoll aus dem Dach des Stromhäuschens. Die Faust des Zeus an statt Blitze ein hübsches Windrad – wie man es in zahlreichen Schweizer Vorgärten findet – fest umklammert. Rebellion. Ironie. Kraft.
Das Stromhäuschen als Symbol für eine hochtechnologisierte Welt im Kontext zu einem mystischen heidnischen Kraftort.
In Bezug auf das geplante Windkraft-Projekt auf dem Älpli soll unsere Installation weder politisch wegweisend noch wortführend sein. Wir zeigen Verständnis für schützenswertes Kulturgut und das Landschaftsbild. Dennoch hinterfragen wir kritisch unseren Ressourcenverbrauch und den unbedachten Umgang mit Energie.
[muellertauscher.ch]

08 «Glaciar und Blumenhaus»
Doris Naef
***1948, Weinfelden & Uzwil**
Malerei, Zeichnung, Fotografie, Video, Kunst am Bau

«Glaciar»
Das kleine Holzhaus ist die gemeinsame Tiefkühlanlage des Dorfes. Ein schönes Beispiel der Dorfgemeinschaft, das von Nachhaltigkeit zeugt. Das einfache Holzhäuschen ist sozusagen eine Box, eine Cool Box.
Nachdem ich das Projekt als Icecube eingegeben habe, war ich im März in Patagonien und die grossen Eisfelder (Glaciares) inspirierten mich zu dieser Arbeit: Fotografien mit Zeichnung werden zur verwobenen Bildgestaltung. Die Icebox wurde zum Glaciar: Sinnbild für Umwelt und Klimawandel.

«Blumenhaus»
Das schöne, gepflegte Toggenburgerhaus bekommt durch die digitalen Bildcollagen – auf halbtransparenten Stoffbahnen gedruckt und an den Fenstervordächern befestigt – eine Art Spiegelbild des Hausgartens.
[dorisnaef.com]
[kuenstlerarchiv.ch/dorisnaef]

09 «Grüner Bollen»
Stefan Rohner,
***1959, St. Gallen**
Video, Fotografie, alle Medien

Mit Farn geschmückter grüner Bollen hängt an der Fassade. Durchmesser etwa 1 Meter. Mit einem Pfeilbogen schiesse ich rote Pfeile auf den Bollen. Diese sollten darin stecken bleiben.
[stefanrohner.ch]

10 «Ohne Titel»
Sonja Rüegg,
***1975, Ebnat-Kappel**
Räumliche Inszenierungen durch Bild, Skulptur, Installation

Durch die Spiegelung wird die Fassade zum Abbild der Landschaft. Mit der Bewegung der Sonne, dem Wechsel des Wolkenbildes und dem Verlauf der Jahreszeiten, verändert sich das Bild stetig, mal langsam, mal schnell. Die wettergegerbte Holzverkleidung der Scheune vermischt sich mit den glattpolierten, verspiegelten Paneelen. Durch die vertikalen Streifen wird das Dach mit dem Boden verbunden. Dies verstärkt die skulpturale Erscheinung des Gebäudes. Das Gebäude wird nicht zu einem schwebenden Element in der Landschaft. Die Grenzen zwischen Innen und Aussen lösen sich nicht vollends auf. Die Skulptur schwingt zwischen Transzendenz, Magie und Realität. Die Installation bleibt für 12 Monate.
[sonjalagrande.com]

11 «saw-spot-hole/sägepunkt-loch»
Emanuel Strässle
***1964, Basel**
Skulptur, Installation, Kunst am Bau, Fotografie

Mittels einer temporären partiellen Bemalung von mehreren Fassaden im Dorf Krinau wird in der Intervention saw-spot-hole eine formale Verwandtschaft verschiedener Gebäudetypen geschaffen. Die kreisrunden Bemalungen richten sich in Grösse und Farbe nach den architektonischen Aprägungen der Gebäude und suggerieren dabei Öffnungen in den Fassaden in Form von Löchern, Punkten oder Ausschnitten. Die farblichen Markierungen fokussieren die Sicht auf Teile der Fassaden, lassen aber der Imagination der Betrachtenden freien Raum.
[emanuelstraessle.com]

12 «zeitLos»
Hans Thomann
***1957, St. Gallen**
Kunst am Bau, Installation

Die Kirchenuhr bleibt um 20^{18} Uhr stehen. Das entspricht dem aktuellen Jahr 2018.
Das Schlagen der Glocken für die Zeitangabe ist verstummt.
Täglich werden die Glocken um 17^{35} Uhr für 5 Minuten läuten.
1735 war das Geburtsjahr von Ulrich Bräker. Ulrich Bräker lebte von 1741 – 1754 in Krinau. Hier wurde er 1752 konfirmiert.
Uhr und Glocken zeigen nicht mehr Minuten und Stunden – sondern Jahreszahlen.
Am Kirchturm wird ein überdimensionierter oranger Rettungsring mit reflektierenden Streifen angebracht. Ein «zeitLoses» Symbol für Rettung!
[hansthomann.com]

13 «chuzbe»
Olivia Wiederkehr
***1975, Zürich**
Performance, Installation, Skulptur

Eine weisse Neonschrift – ein Wort: «chuzbe». Als hätte jemand mit einem überdimensionalen Stift beiläufig einen Gedanken auf die Fassade notiert.
«chuzbe» entstand aus einer flüchtigen Notiz, in welcher ich intuitiv zwei Inhalte miteinander verband: Das Wort setzt sich aus dem jiddischen «Chuzpe» und dem englischen Verb «being» zusammen, sprich, «chuzbe» soll nicht nur eine kurzzeitig auftauchende Haltung sein, sondern eine anhaltende Lebenseinstellung.
Und was hat dies mit Krinau zu tun? Je nach historischem Blickwinkel vielleicht nichts, vielleicht viel –
[oh-wiederkehr.ch]

14 «allez retour»
Eliane Zgraggen
***1976, Zürich Wollishofen**
Interventionen, Collagen, Malerei

«KRINAU. Nach über 150 Jahren ist Schluss. Am 30. Juli wird die Weberei Graf in Krinau geschlossen.» Dem Dorf etwas vorgelagert, im Schatten dazu, wirkt das Gebäude vom Dorfleben ausgeschlossen und wurde zur Fassade. Der Dorf-Skilift hat einen zentralen Platz in Krinau, ebenso in seiner Bevölkerung. Er wird durch die Intervention zum Erinnerungsträger eines vergangenen Alltags.
[eliane-zgraggen.ch]

15 «Krinau Absorber 2018»
Daniel Göttin
***1959, Basel**
Installation, Kunst im öffentlichen Raum, Objekt, Malerei

Auf der feinteilig gegliederten Holzfassade bringe ich matte schwarze Klebebänder vertikal an, welche die senkrechte Struktur der vorgesetzten Holzlatten verstärken. Eingemittet und integriert schwebt das gestreifte Bild auf der Fassade, wobei die schwarzen Streifen das Licht absorbieren. In seinem klaren Aufbau und der deutlichen Form betont der «Krinau Absorber 2018» die unauffällige Holzfassade. Ein fast monochromes Bild erscheint diskret, aber auch leicht irritierend. Die Intervention lenkt den Blick auf eine alltägliche, gegebene Situation, und geht mit der gebauten Architektur eine temporäre Einheit ein.
[danielgoettin.ch]

16 «Wer anderen eine Grube gräbt selbst hinein oder Urdual»
Flurina Badel, *1983
Jérémie Sarbach, *1991
Guarda & Basel & Binn
Installation, Video, Performance, Skulptur

In der Installation, die aus 12 Schaufeln mit ausgeschnittenen Motiven von Fuchs und Hase besteht, sind die Verhältnisse zwischen Funktion/Repräsentation, Individuum/Gemeinschaft und öffentlicher und privater Sphäre zentrale Themen.
An der Fassade des ehemaligen Gemeindehauses scheinen die Schaufeln griffbereit und ihre strenge Anordnung verweist auf einen möglichen Brauch.
Die Form der Schaufeln erinnert dabei an Wappen, wie diese in Gemeindesälen zu finden sind, wo sie die Familien des Dorfes repräsentieren.
[badelsarbach.com]

17 «Don't miss the next step»
Christine Camenisch
***1956, Basel**
Johannes Vetsch
***1956, Basel**
Videoinstallationen

Die Projektion einer leeren, nach oben führenden Rolltreppe ist in einer Garage an der Aelplistrasse/Bühl zu sehen. Sie scheint in den dahinter liegenden Hang zu führen und immer bereit zu stehen, um eine einzelne Person oder Menschenmassen nach oben zu tragen. Die Leere macht aber misstrauisch, und es bleibt dem Betrachter verschlossen, wo ihn die Rolltreppe hinführt und was ihn an ihrem Ende erwartet.
[christinecamenisch.ch]

18 «Passe-Partout»
Paulo Wirz
***1990, Genf**
Skulptur, Installation, Fotografie

In meinem künstlerischen Schaffen bin ich sehr an Glaubenssystemen interessiert, an Mythen und Legenden und wie sie unsere Gesellschaft beeinflussen.
Für «Alles Fassade» habe ich Symbole/Bilder von 24 Wappen der Region Toggenburg einem System folgend analysiert. Daraus kreierte ich ein neues Symbol, basierend auf existierenden geometrischen Formen der Wappen. Das neue Symbol zielt darauf ab, alle Dörfer vereinen zu können. Das visuelle Resultat erinnert mich an einen speziellen Schlüssel, ein magisches Zepter oder sogar ein übernatürliches Amulett.
[paulowirz.com]

19 «Shift»
Matheline Marmy
***1993, Geneva & Rotterdam**
Fotografie und Skulptur

Das Kunstwerk besteht aus einem grossen Luminogramm. Vor Ort in Krinau mache ich einen Abdruck des Lichts mit einer Belichtung während einer ganzen Nacht. Dies unterstütze ich mit der Architektur der Turnhalle. Die Arbeit ist ebenso eine Untersuchung, welche Art von Bild/Aufnahme des Lichts mit unterschiedlichen Apparaten entstehen kann. Anstatt mit einer Linse, werden die Phänomene von Spuren hinterlassendem Licht mit Hilfe eines unvorhersehbaren Mechanismus eingefangen – das Luminogramm ist geprägt von der jeweiligen spezifischen Umwelt und ihrer Besonderheiten in Wetter, Licht und Dunkelheit. Es ist ein Zeugnis, eine reine Abbildung von Licht, die sich durch die Aussicht auf ein anderes mögliches System von Messung, ohne menschliches Eingreifen, legitimiert.
[mathelinemarmy.com]

20 «Wallflower»
Ueli Alder
***1979, Hemberg**
Fotografie

Unscheinbare Befestigungsmauern an der Hauptstrasse durch Krinau werden mit monochromem farbigem (blau) Teppich verkleidet. Die meist unbeachteten Mauern sollen so sichtbar gemacht und für die Dauer der Ausstellung ins Bewusstsein gebracht werden und so soll unter anderem die Frage gestellt werden, ob Befestigungsmauern auch Fassade seien. Sind sie bloss Funktion oder auch formgebender Teil eines Ortsbildes?
[alderego.ch]

Grafik: Sirkka Ammann

ALLES FASSADE

08.09.—23.09.18
9622 KRINAU
KUNSTHALLE[N] TOGGENBURG

VERNISSAGE
SA 08.09.18
14^{30}—17^{00} UHR
TURNHALLE KRINAU

14^{30} Uhr
Begrüssung mit Vorstellen der Kunstschaffenden und Vernissage-Ansprache

15^{15} Uhr
Moderierte Führung entlang des «Fassadenwegs», Interviews mit Kunstschaffenden

16^{00} Uhr
Apéro

Musik:
Sven Bösiger, Maultrommel

MIDISSAGE
SA 15.09.18
14^{30}—17^{30} UHR
BEIM RÖSSLI KRINAU

14^{30} Uhr
Moderierte Führung entlang des «Fassadenwegs»

16^{00} Uhr
Performance «Heimat» von Patrick Benz mit Vesper im Rössli

16^{30}—17^{15} Uhr
Auftritt des Männerchors Krinau-Rietwis

FINISSAGE
SO 23.09.18
10^{00}—14^{00} UHR
TURNHALLE KRINAU

10^{00}—12^{00} Uhr
Zmorgenbuffet mit heimischen Spezialitäten und dem Schwyzerörgeliduo Walter und Anita

10^{30} Uhr
Begrüssung

12^{00} Uhr
Moderierte Führung entlang des «Fassadenwegs», Interviews mit Kunstschaffenden

RAHMEN-PROGRAMM

INFOTHEK IN DER BIBLIOTHEK 1. STOCK:
Ausstellungsführer für selbständigen Rundgang, Informationen über die Kunstschaffenden und über Krinau.

Öffnungszeiten:
Vom 08. – 23.09.18 frei zugänglich.

BIBLIOTHEK DACHGESCHOSS:
Präsentation von Videos der Kunstschaffenden

Öffnungszeiten:
Sa, 08.09.18, 15^{15} – 17^{00} Uhr
So, 09.09.18, 14^{00} – 17^{00} Uhr

Sa, 15.09.18, 14^{00} – 17^{00} Uhr
So, 16.09.18, 14^{00} – 17^{00} Uhr

Sa, 22.09.18, 14^{00} – 17^{00} Uhr
So, 23.09.18, 12^{00} – 14^{00} Uhr

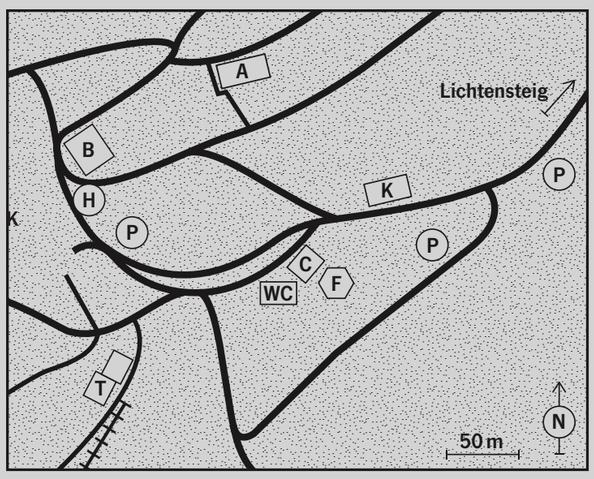
TEEHÜSLI BEIM SKILIFT:
Während den Veranstaltungen geöffnet.

KIRCHE:
Di, 11.09.18, 19^{00} Uhr:
«D Ziit aahalte I» Künstler Hans Thomann über den Sinn der Aktion «zeitLos»

So, 16.09.18, 19^{00} Uhr:
Bettags-Gottesdienst, Thema «Zeitlose Wahrheiten»

Mi, 19.09.18, 19^{00} Uhr:
«D Ziit aahalte II» Besinnung, mit Pfarrer Daniel Klingenberg

ATELIER DANI GISLER:
Offenes Atelier während der Ausstellung



A	**Turnhalle** Vernissage Finissage	H	**Haltestelle**
B	**Rest. Rössli** Midissage	F	**Feuerstelle, Weiher**
			Kirche
C	**Bibliothek** Infothek	T	**Teehüsli, Skilift**
		K	**Kirche**
		P	**Parkplätze**

Herzlichen Dank an alle Krinauerinnen und Krinauer, die sich für das Kunstprojekt «Alles Fassade» engagieren.
Vielen Dank für die Unterstützung:

Kanton St.Gallen
SWISSLOS
KULTUR TOGGENBURG
KRINAU AKTIV
Paul Schiller Stiftung
WATTWIL
Le Canton du Valais encourage la culture DerKanton Wallis fördert Kultur ArtPro Wallis ArtPro Valais
Kulturförderung Graubünden. Amt für Kultur
Promoziun da la cultura dal Grischun. Uffizi da cultura
Promozione della cultura dei Grigioni. Ufficio della cultura
STIFTUNG FÜR OSTSCHWEIZER KUNSTSCHAFFEN
C. und A. Kupper-Stiftung
ARNOLD BILLWILLER STIFTUNG
kulturstiftung des kantons thurgau